

Wasser und Hygiene: Uganda beim Kampf gegen Corona helfen

Der gemeinnützige Verein 2aid.org unterstützt in Uganda eine groß angelegte Informationskampagne zum Coronavirus. Aufklärung zur richtigen Hygiene und Zugang zu sauberem Wasser sollen helfen, die Ausbreitung des Coronavirus in Uganda einzudämmen.

Düsseldorf, 29.03.2020 – Im ostafrikanischen Land Uganda gibt es aktuell 30 bestätigte Corona-Fälle.* Um die aktuell noch niedrige Zahl an Infektionen möglichst klein zu halten, unterstützt die Non-Profit-Organisation 2aid.org jetzt eine breit angelegte Aufklärungskampagne im Westen Ugandas. Der Zugang zu sauberem Wasser ist in dieser Region, insbesondere in den ländlichen Teilen, sehr schlecht oder gar nicht vorhanden. Unter anderem mit Informationen über das Radio und durch den Aufbau von Handwasch-Stationen sollen die Menschen über die Ansteckungsgefahr und die damit verbundenen Risiken von Covid-19 informiert und zur besonderen Hygiene aufgerufen werden.

3000€ wurden bereits als Direkthilfe an die lokale Partnerorganisation Emesco Development Foundation überwiesen, die mit der Umsetzung der Kampagne betraut ist. Das Geld wird im Kibaale Distrikt im Westen Ugandas eingesetzt, um eine kurzfristige, breit angelegte Aufklärungskampagne mit Radio-Spots, und -Interviews, sowie Informations-Postern zur richtigen Hygiene durchzuführen. Zudem sollen einfache Handwasch-Stationen an öffentlichen Plätzen errichtet sowie Desinfektionsmittel verteilt werden. „Wir führen bereits seit 10 Jahren eine enge Kooperation mit der Emesco Development Foundation. Wir wissen, dass Spendengelder hier nachhaltig eingesetzt werden und direkt bei den Menschen vor Ort ankommen“, berichtet Jill Willems, 2. Vorstand des Vereins 2aid.org e.V.

In Uganda haben aktuell nur rund 70% der ländlichen Bevölkerung Zugang zu einer sicheren Wasserquelle, in städtischen Regionen sind es rund 80%.** Zudem verbreiten sich hygienebedingte Krankheiten wegen unzureichendem Wissen zur richtigen Hygiene schnell.

Die Non-Profit-Organisation 2aid.org unterstützt die ländliche Bevölkerung in Uganda seit 2009 mit der Finanzierung von Brunnen und Wassertanks und setzt sich so für den Zugang zu sauberem Wasser ein. Die ehrenamtlichen Team-Mitglieder von 2aid.org fahren regelmäßig selbst in die Projektländer Uganda und Nepal. „Bei den Projektreisen überzeugen wir uns vom Zustand der Brunnen und sprechen mit den Menschen, die sie nutzen. Und wir berichten transparent via Blog und Social Media, sodass unsere Spenderinnen und Spender alles mitverfolgen können“, ergänzt Willems.

Wasser ist Leben.

Weiterführende Links zu dieser Pressemitteilung

* Johns Hopkins Universität: <https://coronavirus.jhu.edu/map.html>

** Ministry of Water and Environment, Republic of Uganda: <https://www.mwe.go.ug/library/sector-performance-report-2019>

2aid.org-Website: www.2aid.org

Pressebilder: <http://www.2aid.org/presse/bildmaterial/>

Über 2aid.org

2aid.org e. V. mit Sitz in Düsseldorf ist eine Non-Profit-Organisation, die im Juli 2009 von Initiatorin Anna Vikky gegründet wurde. Ziel ist die effiziente und nachhaltige Unterstützung im Kampf gegen globale Armut. 2aid.org unterstützt in Uganda und Nepal Wasserprojekte mit Hilfe von lokalen Partnerorganisationen. Das Motto des gemeinnützigen Vereins lautet „Erlebe deine Hilfe“. Die Unterstützer werden während der Projektumsetzung einbezogen und können transparent Fortschritte mitverfolgen. Das Team von 2aid.org arbeitet ehrenamtlich, so fließen 100% der projektbezogenen Spenden in die Wasserprojekte. 2aid.org war eine der ersten deutschen Hilfsorganisationen, die zur Verwirklichung ihrer Aktionen ganz auf soziale Netzwerke wie Facebook setzt und komplett online arbeitet.

Pressekontakt

2aid.org e. V.

Johanna Ziege

Mobil: 0163 825 4447

E-Mail: johanna.ziege@2aid.org